

KLINIKEN BEELITZ

Neurologisches Fachkrankenhaus
für Bewegungsstörungen/Parkinson

Offiziell anerkanntes Zentrum
des Landes Brandenburg

Herzlich Willkommen in der Parkinsonklinik Beelitz-Heilstätten!

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen
und erfolgreichen Aufenthalt!



Anerkanntes Parkinsonzentrum des Landes Brandenburg

Inhaltsverzeichnis

Zentrale Informationen	4
Vorstellung unserer Klinik	4
Organisatorischer Ablauf	4
Wie geht es zuhause weiter?	5
Ansprechpartner	6
Service-Angebote	7
Ideen und Kritik	8
Freizeit-Gestaltung	8
Sturz-Prophylaxe	9
Historie der Beelitzer Heilstätten und Beelitz	10
Geschäftsführung	12
Ärztliche Leitung	12
Oberärzte	13
Pflegerische Leitung	14
Therapeutische Leitung	14
Medizinische Behandlung	15
Medikamenten-Pumpen	16
Studien-Zentrum	16
Neuro-Urologie	16
Pflegedienst	17
Aktivierende Therapie	18
Physiotherapie	18
Physikalische Therapie	18
Sporttherapie	19
Ergotherapie	19
Logopädie	20
Musiktherapie	20
Neuropsychologie	20
Ernährungstherapie	21
Sozialdienst	22
Seelsorge	23
RECURA Service GmbH	24
Cafeteria	24
Service	25
Reinigung	25
Wäscherei	25
Hausordnung	26



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir begrüßen Sie herzlich in unserer Spezialklinik für Bewegungsstörungen und Parkinson. Wir möchten Ihren Aufenthalt in unserer Klinik für Sie so erfolgreich und angenehm wie möglich gestalten. Für einen leichteren Start in der neuen Umgebung haben wir diese Broschüre für Sie zusammengestellt. Sie enthält Informationen zu unseren medizinischen Leistungen und Service-Angeboten.

Selbstverständlich beantworten wir Ihre Fragen gerne auch persönlich. Bitte sprechen Sie uns an, falls Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen. Gerne nehmen wir auch Ihre Anregungen, Wünsche oder Kritik entgegen.

Neben den praktischen Informationen zu Ihrem Klinik-Aufenthalt enthält diese Broschüre auch einige Informationen zu der interessanten Historie der Beelitzer Heilstätten.

Wir freuen uns, dass Sie sich der medizinischen Versorgung unseres Teams anvertrauen und hoffen, dass Sie den Aufenthalt in unserer Spezialklinik als sinnvoll und hilfreich erleben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Prof. Dr. Georg Ebersbach
Chefarzt

Ihr

Enrico Ukrow
Geschäftsführer

Ihr

Dr. med. Martin Spielhagen
Geschäftsführer

Zentrale Informationen



Vorstellung unserer Klinik

Unsere Klinik ist ein Akutkrankenhaus, das auf die Behandlung von Menschen mit Parkinson und anderen Bewegungsstörungen spezialisiert ist.

Das ärztliche, therapeutische und pflegerische Personal verfügt über breite Erfahrungen in der Behandlung des Parkinson-Syndroms und anderer Bewegungsstörungen. Ein stetig hohes Niveau der Qualität und Fach-Kompetenz wird durch regelmäßige Schulungen gewährleistet.

Durch die Fachärzte der Kliniken Beelitz-Heilstätten wird eine kompetente internistische, urologische und psychiatrische Versorgung der Begleiterkrankungen gesichert. Weitere Fachgebiete werden durch einen Konsiliardienst abgedeckt.

Ausstattung: Die Klinik verfügt über Ein- und Zweibett-Zimmer. Alle Zimmer liegen ebenerdig und verfügen über ein eigenes Badezimmer mit Dusche und WC. Kostenloses Telefon, Kabel-TV und W-LAN gehören zum Standard.

Wahl-Leistungen: Einbett-Zimmer und/oder Chefarzt-Behandlung: Sprechen Sie uns an, wenn Sie eine Wahl-Leistung vereinbaren möchten. Für Wahl-Leistungen ist eine Zuzahlung zu leisten. Bitte informieren Sie sich, ob Ihre Versicherung diese Zuzahlung übernimmt. Die Chefarzt-Behandlung können Sie auch kurzfristig auswählen (z. B. am Anreisetag). Für das Einbett-Zimmer besteht eine längere Wartezeit. Bitte melden Sie sich vor Ihrem Aufenthalt dafür an. Nur so können wir eine Unterbringung im Einbett-Zimmer sicherstellen.

Organisatorischer Ablauf

Therapie-Pläne: Sie erhalten einen Terminplan mit Ihren Therapie-Terminen. Die Ausgabe dieser Therapiepläne erfolgt zum Anfang der Woche bzw. am Tag nach der Anreise. Bitte nehmen Sie die für Sie reservierten Terminzeiten wahr. Bei Fragen sprechen Sie bitte unser Therapie-Team an. Sollten Sie sich „einmal“ nicht wohlfühlen und an einer Therapie nicht teilnehmen können, informieren Sie bitte das Pflegepersonal. Ihr individueller Therapie-Plan ist gut gefüllt, jedoch gibt es auch Freiräume. Diese sind bewusst eingeplant. Nutzen Sie die Zeit zur Erholung, für Ihr Eigentraining oder zum Austausch mit anderen Patient*innen.

Visiten: Jeden Morgen ab 07.30 findet die Visite durch die jeweils zuständigen Ärzte des Bereiches statt. Bitte seien Sie zu dieser Zeit im Zimmer. Sollte das nicht möglich sein, weil Sie zum Beispiel einen Therapietermin haben, informieren Sie bitte das Pflegepersonal. Einmal in der Woche findet eine Visite durch den Chefarzt statt.

Besuchszeiten: Montag bis Freitag: 14.00–22.00 Uhr, Samstag und Sonntag: den ganzen Tag. Bitten Sie Ihren Besuch, nach Ihren Therapie-Terminen zu kommen oder auf Sie zu warten. Bitte versäumen Sie keine Therapie-Termine! Bitte beachten Sie die Ruhe-Zeiten oder auch das Ruhe-Bedürfnis Ihres Mitpatienten im Zimmer. Gespräche mit Ihrem Besuch können Sie auch im Aufenthalts-Raum oder in der Cafeteria führen.

Vor der Entlassung: In der Visite wird der Entlassungstermin mit Ihnen festgelegt. Das Pflegepersonal bespricht mit Ihnen den Transport nach Hause: Brauchen Sie einen Transportschein? Organisieren Sie den Transport allein oder soll das Pflegepersonal dies übernehmen?

Entlassungs-Tag: Vom Pflegepersonal erhalten Sie den Kurz-Arztbrief und den aktuellen Medikamentenplan. Weiterhin erhalten Sie alle Medikamente für den Entlassungstag sowie neu verordnete Medikamente für 3 Tage. Die Entlassung erfolgt in der Regel vormittags.

Wie geht es zuhause weiter?

Wir möchten Ihnen auch für die Zeit nach Ihrer Entlassung zur Seite stehen. Vor der Entlassung wird für jeden Patienten der individuelle Unterstützungsbedarf ermittelt.

Das Entlassmanagement umfasst je nach Bedarf folgende Leistungen:

- > wir informieren und beraten bei veränderten Erfordernissen in der häuslichen Versorgung und Pflege
- > Organisation von Hilfsmitteln
- > Vermittlung in stationäre und teilstationäre Pflegeeinrichtungen
- > Vermittlung von Kurzzeitpflegeplätzen
- > Vermittlung von ambulanter häuslicher Pflege
- > Hilfsmittel für den poststationären Gebrauch
- > Beantragung von AHB-Maßnahmen
- > Hilfe und Beratung bei Anträgen zu Pflegeversicherungsleistungen wie die Beantragung eines Pflegegrades oder die Beantragung von Hilfsmitteln
- > Beratung und Hilfe bei der Beantragung von Schwerbehindertenausweisen

Wir hoffen, dass Sie positive Erfahrungen mit den aktivierenden Therapien in unserer Klinik gemacht haben und Anregungen für das eigenständige Üben mitnehmen.

Es ist wichtig, dass Sie auch zu Hause weiter regelmäßig trainieren. Damit der stationäre Aufenthalt eine nachhaltige Wirkung hat, erhalten Sie von unseren Therapeuten „auf Wunsch“ ein individuelles Übungs-Programm. So können Sie auch Zuhause ein wirksames Training fortsetzen.

Apps: Zusätzlich finden Sie Videos mit Trainings-Anleitungen auf unserer Homepage: www.parkinson-beelitz.de oder als kostenfreie App zum Runterladen auf Ihr Smartphone. Eine weitere hilfreiche App ist die „Move-App“. Sie enthält Trainings-Anleitungen, interessante Informationen zu Parkinson und hilfreiche Anwendungen für den Alltag mit Parkinson. Die Move-App entstand mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Parkinsonhilfe e.V. und der AOK Nordost.

Ansprechpartner

Ärztlicher Dienst

ANSPRECHPARTNER	POSITION
Prof. Dr. med. Georg Ebersbach	Chefarzt
PD Dr. med. Doreen Gruber	Leitende Oberärztin
PD Dr. med. Florin Gandor	Leiter des Studienzentrums
Dr. med. Vera Jäger	Oberärztin
Dr. med. Sebastian Regus	Oberarzt
Dr. med. Tamara Schmidt	Oberärztin
Dr. med. Thorsten Süß	Leitender Oberarzt

Kontakt zu den Leitenden Ärzten über das Chefarzt-Sekretariat

ANSPRECHPARTNER	TELEFON	FAX	E-MAIL
Bianca Engel	(033204) 22781	(033204) 22782	engel@kliniken-beelitz.de
Janina Lappan	(033204) 22783	(033204) 22784	lappan@kliniken-beelitz.de

Therapiebereich

ANSPRECHPARTNER	TELEFON	FAX	E-MAIL
Olaf Kaufhold Assistent der Therapeutischen Leitung	(033204) 22720	(033204) 22782	kaufhold@kliniken-beelitz.de
Bereichs-*TherapiekoordinatorInnen	P2a: Cedric Walla, P2b: Juliane Rach, P3: Lisa Fischer, P4: Annemarie Vogel, P5: Ramona Schilling		

Pflegedienst

ANSPRECHPARTNER	TELEFON	FAX	E-MAIL
Beatrice Krüger Pflegebereichsleitung	(033204) 22781	(033204) 22782	kruegerbe@kliniken-beelitz.de
Pflegedienst, Bereich 2 Wicky Creutzburg	(033204) 22755	(033204) 22756	Verteiler_stationP1_KBG@recura-kliniken.de
Pflegedienst, Bereich 3 Nicole Poser	(033204) 22765	(033204) 22766	Verteiler_stationP2_Bereich34_KBG@recura-kliniken.de
Pflegedienst, Bereich 4 Nicole Poser	(033204) 22775	(033204) 22766	Verteiler_stationP2_Bereich34_KBG@recura-kliniken.de
Pflegedienst, Bereich 5 Diana Butzke	(033204) 22785	(033204) 22786	Verteiler_stationP2_Bereich5_KBG@recura-kliniken.de

Service-Angebote

Cafeteria:

Öffnungszeiten:

Frühstück: 07.30–11.00 Uhr

Mittag: 11.45–14.00 Uhr

Kaffee: 14.30–17.00 Uhr

Abendbrot: 17.00–18.30 Uhr

Weiterhin können Sie in der Cafeteria Zeitungen und Drogerie-Artikel kaufen. Lesen Sie dazu unter dem Stichwort „Cafeteria“ weiter.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 07.30–16.00 Uhr (nicht an Feiertagen)

Der Service der Rezeption umfasst:

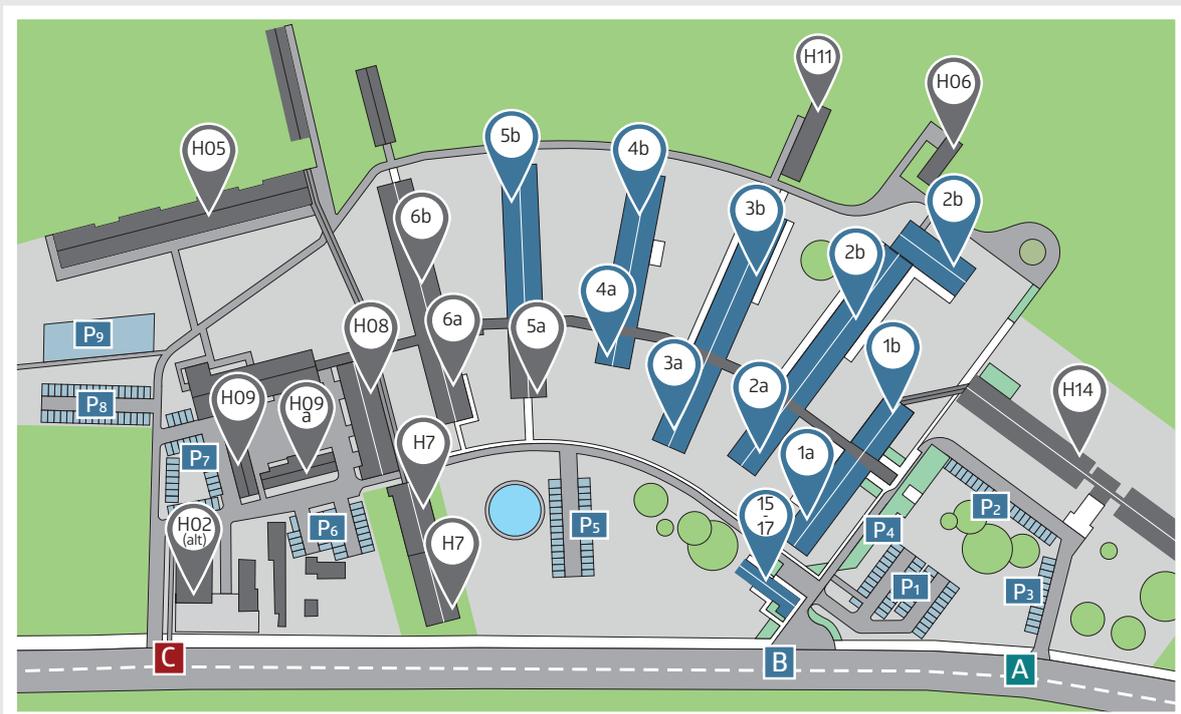
Geld ein-/auszahlen, Briefmarken verkaufen, Gästezimmer bestellen, Passwort für W-LAN ausgeben, Fahrplan- und andere Auskünfte, Aufenthalts-Bescheinigungen ausstellen

Lageplan:

Kliniken Beelitz GmbH

Neurologisches Fachkrankenhaus für Bewegungsstörungen/Parkinson

Standort: Parkinsonklinik, Straße nach Fichtenwalde 16, 14547 Beelitz-Heilstätten



1a Cafeteria

1b Verwaltung

2a Therapie

2b Patienten

3a Therapie

3b Patienten

4a Therapie

4b Patienten

5a Verwaltung und Therapie

5b Patienten

15–17 Externe Sporthalle

6a Arztpraxis Lohse



Ideen und Kritik

Es ist uns wichtig, unsere Leistungen stetig zu verbessern. Daher nehmen wir Mitteilungen von Ihnen, unseren Gästen, sehr ernst. Mit Ihren Anliegen können Sie sich jederzeit an uns wenden. Wir versuchen, Ihr Anliegen schnell zu klären. Ebenso können Sie uns Ihr Anliegen auch schriftlich anonym mitteilen. Hierfür ist ein Briefkasten im Bereich der Rezeption aufgehängt. Formulare für Ihre Mitteilung finden Sie neben dem Briefkasten.

Wenn Sie die technische Variante der Rückmeldung vorziehen: mit dem Feedbackgeber sind ebenso eine Bewertung und Hinweise an uns möglich.

Freizeit-Gestaltung

Im Folgenden stellen wir Ihnen Möglichkeiten zur Freizeit-Gestaltung vor. Bei einigen Angeboten müssen Sie durch einen Therapeuten eingewiesen werden, bevor Sie beginnen können. Bitte sprechen Sie uns dazu an. Zögern Sie nicht uns anzusprechen, um eigene Ideen umzusetzen oder um weitere Anregungen zur Freizeit-Gestaltung zu erhalten.

Bücher: Eine kleine Bibliothek finden Sie im Raum 1.16 (vor der Cafeteria). Dort können Sie sich Bücher ausleihen. Bitte legen Sie die Bücher am Ende Ihres Aufenthaltes dorthin zurück. **Wir freuen uns über Bücher-Spenden für die Bibliothek.** Bücher-Spende: Haben Sie gut erhaltene Bücher zu Hause, die Sie nicht mehr lesen – die aber für andere Menschen noch interessant sein könnten? Wenn möglich, lassen Sie uns vorab bitte eine Auflistung der gedachten Bücherspende zukommen, schön wäre eine kurze Auflistung nach Titel, Genre und Autor. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Bücher, die z. B. einen menschen- oder ehrverletzenden bzw. religiösen Inhalt (im Sinne einer Sekte) haben, nicht auslegen werden.

Gesellschaftsspiele: Im Raum 1.16 (vor der Cafeteria) finden Sie viele Gesellschafts-Spiele. Sie können sich diese gern ausleihen. Bitte achten Sie darauf, dass keine Einzelteile verloren gehen.

Handarbeiten: Wenn Sie stricken, häkeln oder malen möchten, dann sprechen Sie bitte unsere Ergotherapeut*innen an. Sie helfen Ihnen gerne weiter.

Internet/WLAN: Einen PC-Arbeitsplatz mit Internet-Zugang finden Sie im Raum 1.16 (vor der Cafeteria). Sie benötigen dafür einen Zugangs-Code. Diesen erhalten Sie an der Rezeption. Mit dem Zugangs-Code können Sie auch mit Ihren eigenen Geräten (Smartphone, Laptop etc.) ins Internet gehen.

Mittwochs-Vorträge: Mittwochs haben wir für Sie einen interessanten Vortrag im Programm. Die Themen sind vielfältig: u. a. die Parkinson-Erkrankung und Besonderheiten bei der Ernährung. Informationen zu Ort und Zeit der Vorträge entnehmen Sie Aushängen auf den Stationen bzw. Aufstellern in der Cafeteria.

Musik-Instrumente: Eine Gitarre oder ein E-Piano können Sie in der Musiktherapie ausleihen. Bitte sprechen Sie dafür unsere Musiktherapeut*innen an.

Tanz: Am Samstag-Nachmittag können Sie das Tanzbein schwingen. Die Gruppen werden von einer erfahrenen Therapeutin angeleitet. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, sprechen Sie bitte unsere unser Therapieteam an.

Tischfußball: Einen Kicker finden Sie im Flur des Bereiches Therapie 3. Am Besten spielt es sich zu viert!

Tischtennis: Eine Tischtennis-Platte steht für Sie im Bereich Therapie 3 bereit. Zusätzlich gibt es sogar die Möglichkeit, draußen im Grünen zu spielen. Eine überdachte Tischtennis-Platte steht hinter dem Bereich 3.

Therapie-Garten: Unser Therapie-Garten ist eine Übungs-Anlage zum selbstständigen Trainieren. Er befindet sich außerhalb des Gebäudes zwischen den Häusern 2 und 3. In mitten der schönen alten Kiefern können Sie in einer ganz besonderen Atmosphäre trainieren. Die Übungs-Geräte sind an die Bedürfnisse von Menschen mit Parkinson angepasst. Zusätzlich können Sie auf der Boule-Bahn eine Kugel schieben oder auf dem Basketball-Wurfplatz ein paar Körbe werfen. Bevor Sie den Therapie-Garten nutzen können, müssen Sie durch unsere Therapeut*Innen eingewiesen werden! Bitte sprechen Sie uns hierzu an. Der Therapie-Garten wurde mit der großzügigen Spende der Deutschen Parkinson Hilfe e. V. errichtet.

Sturz-Prophylaxe

Wir möchten Ihnen helfen, Stürze zu vermeiden. Bitte beachten Sie dazu folgende Hinweise.

- > 1. Sie sind in einer ungewohnten Umgebung. Machen Sie sich schnell vertraut mit Ihrem Zimmer und dem Bereich. Wir helfen Ihnen gerne dabei.
 - > Lassen Sie sich die Funktion Ihres Bettes erklären.
 - > Lassen Sie sich die Not-Klingel zeigen.
 - > Legen Sie die Not-Klingel immer in Reichweite.
 - > Prägen Sie sich ein, wo der Lichtschalter ist.
 - > Bitte sorgen Sie für ausreichend Beleuchtung.
- > 2. Tragen Sie nur geschlossene, rutschfeste Schuhe.
- > 3. Laufen Sie nicht auf feuchtem Boden.
- > 4. Beseitigen Sie Stolperfallen, wie z. B. Taschen und Kabel.
- > 5. Nutzen Sie immer Ihre Brille und/oder Geh-Hilfe.
- > 6. Wenn Sie Angst haben, aus dem Bett zu fallen, wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal. Die Bett-Seiten können hochgeklappt oder das Bett kann an die Wand gestellt werden.
- > 7. Wenn Sie sich ins Bett legen zum Schlafen oder Ruhen, stellen Sie bitte die Bett-Höhe auf die niedrigste Stufe.

Bitte lassen Sie sich immer begleiten, wenn...

- > ... Sie dazu neigen, häufig zu stürzen,
- > ... Sie beim Gehen sehr unsicher sind,
- > ... Sie sich mit Ihren neuen Geh-Hilfen noch unsicher fühlen,
- > ... Sie sich nicht wohl fühlen oder Gleichgewichts-Störungen haben, z. B. nach Untersuchungen
- > oder nach Einnahme von Medikamenten.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen vertrauensvoll an das Pflegepersonal.

Historie der Beelitzer Heilstätten und Beelitz

Die historischen Gebäude wurden 1905 bis 1907 als Lungen-Heilstätte in einem riesigen Waldareal errichtet. Der Gesamt-Komplex umfasst über 60 Gebäude. 1200 Patienten konnten versorgt werden. Diese Beelitzer Heilstätten zeugen eindrücklich von einem perfekten Zusammenspiel zwischen Architektur, neuester Technik und moderner Medizin. Während beider Weltkriege wurden die Heilstätten als Militär-Lazarett genutzt. Nach 1945 befand sich die Anlage in den Händen der sowjetischen Streitkräfte und diente ihnen überwiegend als Zentral-Lazarett. 1994 verließen die Militärs den Ort und das Gelände versank über Jahre in Vergessenheit.

Seit 1996 wurden mehrere Gebäude mit viel Liebe zum Detail restauriert und nach modernen medizinischen Aspekten gestaltet. Inzwischen betreiben die Kliniken Beelitz GmbH im Bereich des Paracelsusrings folgende Einrichtungen: das Fachkrankenhaus für neurologische Frührehabilitation, die Neurologische Rehabilitationsklinik sowie das Neurologische Fachkrankenhaus für Bewegungsstörungen/Parkinson bis zu seinem Umzug 2014.

Die Parkinsonklinik im „Eiermann-Bau“

Der berühmte Architekt Egon Eiermann (1904–1970; bekanntes Bauwerk: Gedächtniskirche in Berlin) erbaute 1942–1944 das Ausweich-Krankenhaus auf der Straße nach Fichtenwalde 16. Im Volksmund ist das Ensemble als „Eiermann-Bau“ bekannt. Ab den 50er Jahren lag der Schwerpunkt auf der Behandlung von Atemwegs-Erkrankungen und Tuberkulose. Die Erkrankungszahlen für Tuberkulose sanken ab 1970 stetig, sodass zunehmend auch andere Lungen-Erkrankungen in den Fokus rückten. Das Krankenhaus nannte sich nun „Bezirksfachklinik für Lungenkrankheiten und Tuberkulose“. Hinzu kamen in den Jahren 1987–1993 die Fachrichtungen Onkologie und COPD/Asthma.

Ab 1996 etablierte sich zeitgleich die „Neurologische Rehabilitationsklinik“. 1998 zog die „Bezirksfachklinik für Lungenkrankheiten und Tuberkulose“ zur Johanniter-Einrichtung nach Treuenbrietzen und die „Neurologische Rehabilitationsklinik“ zog auf das Gelände des heutigen Standortes im Paracelsusring 6a.

1998 wurde das „Neurologische Fachkrankenhaus für Bewegungsstörungen/Parkinson“ eröffnet und versorgt seitdem überregional Menschen mit Parkinson und anderen Bewegungsstörungen. Anfang 2014 ist das Fachkrankenhaus in den Gebäude-Komplex „Eiermann-Bau“ gezogen. Vor dem Umzug wurden die Gebäude und das Gelände umfassend und aufwändig saniert. Das Ziel war es, Menschen mit Parkinson und anderen Bewegungsstörungen einen optimalen Rahmen für ihre medizinische Behandlung zu schaffen.





Beelitz

Mit diesem Namen verbindet sich eine über tausend-jährige Stadtgeschichte und natürlich der Beelitzer Spargel, der hier auf 1200 Hektar wächst. 1861 baute der Ackerbürger Carl Friedrich Wilhelm Hermann das Edelgemüse erstmals an und schuf damit eine Tradition, die bis heute gepflegt wird. Beelitz ist eine liebenswerte kleine Stadt vor den Toren Berlins und Potsdams. Nach einem freiwilligen Zusammenschluss mit 17 angrenzenden Dörfern ist es heute Stadt und Land gleichermaßen. Die Altstadt mit ihrem mittelalterlichen Grundriss wurde aufwändig restauriert. Besonders sehenswert sind die 800 Jahre alte Stadt-Pfarrkirche, das Rathaus und die Post-Halterei aus dem Jahr 1789.

Führungen durch Beelitz-Heilstätten

Beachten Sie bitte die Aushänge in den Bereichen bzw. die Eintragung in Ihrem Therapieplan.

Fußpflege (kostenpflichtig)

Nach Vereinbarung können Sie eine medizinische Fußpflege und/oder Maniküre erhalten. Dieser Service ist kostenpflichtig. Bitte melden Sie sich bei Bedarf beim Pflegepersonal für die Fußpflege an.

Geschäftsführung



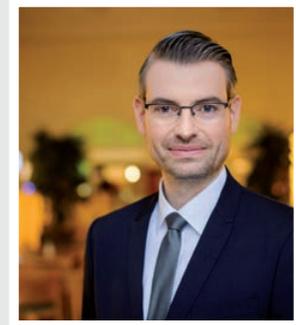
Dr. med. Martin Spielhagen
Geschäftsführer

- > geboren 1967 in Magdeburg
- > Studium der Humanmedizin und Promotion an der Charité
- > langjährige Tätigkeit als Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin des Johanniterkrankenhauses Treuenbrietzen (18 Jahre)
- > langjährige Tätigkeit Ärztlicher Direktor des Johanniterkrankenhauses Treuenbrietzen (11 Jahre)
- > seit August 2020 Zentrumsdirektor Beatmungs- und Weaningzentrum Brandenburg
- > Geschäftsführer der Kliniken Beelitz seit Oktober 2022



Enrico Ukrow
Geschäftsführer

- > geboren 1972 in Zossen
- > Diplom-Kaufmann
- > mehrjährige Tätigkeit als Geschäftsführer und kaufmännischer Leiter im Gesundheitswesen
- > Geschäftsführer der Kliniken Beelitz seit November 2018



Georg Abel
Geschäftsführer

- > geboren 1981 in Berlin
- > Diplom-Kaufmann
- > mehrjährige Tätigkeit im Bereich Controlling und Finanzen sowie als Kaufmännischer Leiter
- > davor Mitarbeit am Lehrstuhl für Management im Gesundheitswesen an der TU Berlin
- > Mitarbeiter im RECURA-Verbund seit 2008
- > Geschäftsführer der Kliniken Beelitz GmbH seit Dezember 2012

Ärztliche Leitung



Prof. Dr. med. Georg Ebersbach
Ärztliche Leitung/Chefarzt

Besondere Schwerpunkte:

- > langjährige Erfahrung in der Behandlung von Patienten mit Parkinson, Tremor, Dystonie (auch mit tiefer Hirnstimulation)
- > Botulinumtoxin-Therapie
- > Dozent an der Neurologischen Universitätsklinik Charité und an der Universität Potsdam
- > Durchführung klinischer Studien



PD Dr. med. Doreen Gruber
Leitende Oberärztin/Fachärztin für Neurologie

Besondere Schwerpunkte:

- > Tiefe Hirnstimulation
- > Dystonie
- > Botulinumtoxin-Therapie
- > Neurosonologie
- > Durchführung klinischer Studien
- > Gastwissenschaftlerin und Lehrtätigkeit, Universitätsmedizin Berlin, Charité und Universitätsklinik Magdeburg

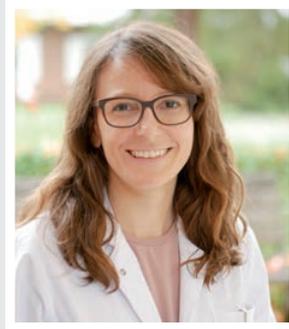
Oberärzte



PD Dr. med. Florin Gandor
Oberarzt/Leiter Studienzentrum

Besondere Schwerpunkte:

- > Neurolaryngologie
- > atypische Parkinson-Syndrome
- > Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung (FGB) nach Gendiagnostikgesetz (GenDG) und der Richtlinie der Gendiagnostikkommission (GEKO-RL)
- > Leiter Dysphagie-Zentrum
- > DGN/ESSD/DSG/DGG-zertifizierter FEES-Ausbilder
- > Lehrtätigkeit Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane
- > Gastwissenschaftler und Lehrtätigkeit Otto-von-Guericke Universität Magdeburg



Dr. med. Vera Jäger
Oberärztin/Fachärztin für Neurologie

Besondere Schwerpunkte:

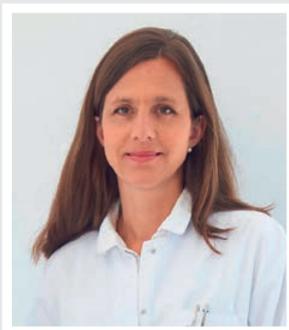
- > Endoskopische Schluckdiagnostik
- > Durchführung klinischer Studien



Dr. med. Sebastian Regus
Oberarzt/Facharzt für Neurologie

Besondere Schwerpunkte:

- > Neurogeratrie
- > Neurophysiologie (EEG/EMG)
- > vaskuläre Ultraschalldiagnostik



Dr. med. Tamara Schmidt
Oberärztin/Fachärztin für Neurologie und Nervenheilkunde,
Zusatzbezeichnung Psychotherapie (Verhaltenstherapie)

Besondere Schwerpunkte:

- > Elektrophysiologie (EEG/EMG)
- > Behandlung von Patienten mit psychogenen Bewegungsstörungen
- > Botulinumtoxin-Therapie
- > Lehrtätigkeit am Institut für Verhaltenstherapie, Berlin



Dr. med. Thorsten Süß MPH
Leitender Oberarzt/Facharzt für Neurologie

Besondere Schwerpunkte:

- > Telemedizin
- > Public Health
- > Ausbildung von Fachpflegekräften für Parkinson

Pflegerische Leitung



Nico Kleine-Knefelkamp
Pflegedirektor

- > geboren 1978
- > Krankenpfleger in Kliniken Beelitz GmbH seit 4/1999
- > Weiterbildung zum Fachpfleger Anästhesie/ Intensivpflege 2008–2010
- > Stationsleitung Frührehabilitationsbereich 05/2011–08/2014
- > Leitung des Projekts „Elektronische Patientenakte“ 8/2014–3/2016
- > Medizinischer Referent der Geschäftsführung 4/2016 –8/2019



Beatrice Krüger
Bereichsleitung Pflege Parkinsonklinik

- > geboren 1976
- > examinierte Krankenschwester seit 1996
- > 2012 Weiterbildung Palliative Care
- > 2014/2015 Weiterbildung zur verantwortlichen Pflegefachkraft/ Pflegedienstleitung
- > seit 06/2017 Bereichsleitung Pflege

Therapeutische Leitung



Philipp Schneider
Therapieleiter

- > geboren 1995
- > Ausbildung zum Physiotherapeuten 2017
- > seit 2020 Masterstudiengang Neurorehabilitationsforschung – Department für klinische Neurowissenschaften und Präventionsmedizin
- > seit 2021 Therapeutische Leitung der Kliniken Beelitz GmbH
- > Mitgliedschaft: DGNKN – Deutsche Gesellschaft für Neurotraumatologie und klinische Neurorehabilitation e. V. und DGPTW Deutsche Gesellschaft für Physiotherapiewissenschaft



Olaf Kaufhold
Assistent der Therapeutischen Leitung Parkinsonklinik

- > geboren 1973
- > Ausbildung zum Physiotherapeuten
- > seit 1998 Physiotherapeut im Unternehmen
- > 01/2012–04/2018 Therapiekoordinator in der Parkinsonklinik
- > seit 05/2018 Assistent der Therapeutischen Leitung
- > Mitarbeit an Studien: Galileo-Studie 2008, Berliner-BIG-Studie 2010, LSVT-BIG 2017



Medizinische Behandlung

Am Tag Ihrer Aufnahme findet ein umfangreiches Anamnese-Gespräch statt. Wir erheben den neurologischen Status, lernen Sie und Ihre Bedürfnisse kennen und erstellen einen spezifischen Behandlungsplan. Die moderne Behandlung der Parkinson-Erkrankung besteht aus drei wichtigen Bausteinen: die medikamentöse Einstellung, die aktivierende Therapie und die psycho-soziale Unterstützung.

Unsere Fachärzte für Neurologie nehmen die medikamentöse Einstellung nach den Leitlinien der Fachgesellschaften vor. Ebenso werden Patienten mit Medikamenten-Pumpen oder tiefer Hirnstimulation von uns nach neuestem Wissensstand kompetent betreut. Auch Begleit-Erkrankungen können durch fachärztliche Konsiliare und psychiatrische Mitbetreuung kompetent behandelt werden.

Die aktivierenden Therapien sind ein weiterer Baustein der Therapie. Ein engagiertes und erfahrenes Therapeutenteam bietet ein großes Spektrum von aktivierenden Therapieverfahren (z. B. Physiotherapie, Logopädie, Musiktherapie) an. Im Rahmen der multimodalen Parkinson-Komplexbehandlung wird ein auf die individuellen Bedürfnisse jedes Betroffenen ausgerichteter Übungsprogram mit einer Überprüfung und Einstellung der Medikamente verbunden. Des Weiteren besteht die Möglichkeit zur psychologisch-psychotherapeutischen Unterstützung und zur Beratung bei sozialen Fragen. Ausführliche Informationen finden Sie im Kapitel „Aktivierende Therapie“.

Diagnoseverfahren

Neben allen wichtigen neurologischen Routine-Verfahren verfügt die Parkinsonklinik über eine breite Palette an diagnostischen Möglichkeiten. Folgende Verfahren stehen uns für eine umfassende Diagnostik zur Verfügung:

- > Computer-Tomografie
- > Neurophysiologisches Labor (EMG, EEG, EP)
- > Bewegungs-Analyse (Posturografie)
- > Tremor-Analyse
- > Ultraschall-Labor
- > Neurovegetatives Screening
- > Fiberendoskopische Schluckdiagnostik (FEES)
- > Internistische Diagnostik (einschließlich Herz-Echo und Endoskopie)
- > Urologische Diagnostik
- > Orthopädische Diagnostik
- > Neuropsychologische Diagnostik
- > Orthoptik



Tiefe Hirnstimulation

Wir verfügen über umfangreiche Erfahrungen in der Behandlung von Patienten mit tiefer Hirnstimulation. Unser Angebot umfasst:

- > kompetente Beratung vor der Operation
- > Betreuung während der Operation
- > postoperative Behandlung
- > Einstellung des Stimulators
- > ambulante Nachbetreuung

Medikamenten-Pumpen

Für Patienten, die unter Wirkungs-Schwankungen bei Einnahme der Tabletten leiden, gibt es eine Alternative. Durch eine Medikamenten-Pumpe kann eine gleichmäßigere Wirkung erreicht werden. Die Pumpe wird nicht in den Körper eingepflanzt. Der Patient trägt sie an einer Halteschleufe am Körper. Zwei verschiedene Pumpen-Systeme stehen zur Verfügung:

> 1. Subkutane Pumpe

Mit einer Nadel wird der Wirkstoff (Dopaminagonist Apomorphin) unter die Haut verabreicht.

> 2. Intraejunale Pumpe

Mittels einer Bauchsonde wird das Medikament direkt in den Dünndarm verabreicht. Beide Pumpen-Varianten können während eines Klinik-Aufenthaltes vorgenommen werden. Unsere qualifizierten Fachärzte und speziell geschultes Pflegepersonal sind behilflich.

Studien-Zentrum

In der Parkinsonklinik steht das volle Spektrum der medikamentösen Therapie zur Verfügung. Zusätzlich besteht in besonderen Fällen die Möglichkeit, an Studien teilzunehmen. Patienten, die an Studien mit neuen, noch in der Erprobung befindlichen Medikamenten teilnehmen, werden durch ein erfahrenes Spezialisten-Team betreut. Eine Auflistung der derzeit an unserem Zentrum durchgeführten Studien finden Sie auf unserer Internet-Homepage.

Neuro-Urologie

In der Neuro-Urologie werden neurologisch bedingte Störungen der Harnblasen-Funktion und urologische Beschwerden bei neurologisch erkrankten Personen diagnostiziert und therapiert. Darüber hinaus werden Darmfunktions-Störungen und sexuelle Funktions-Störungen abgeklärt und behandelt.

Behandlungsschwerpunkte

Der neuro-urologische Schwerpunkt liegt in der Abklärung von urologischen Beschwerden bei neurologisch erkrankten Patienten sowie der Unterscheidung, ob die urologischen Beschwerden durch die neurologische Erkrankung verursacht werden, oder ob urologische (z. B. Prostatavergrößerung) oder gynäkologische (z. B. Senkungsbeschwerden) Ursachen vorliegen. Weiterhin kann die neuro-urologische Diagnostik den Neurologen bei der Diagnosefindung (z. B. Multiple Sklerose, Multisystematrophie, atypisches Parkinson-Syndrom) unterstützen.

Parkinson-Nurses

Patienten mit Medikamenten-Pumpe oder tiefer Hirnstimulation werden von unseren darauf spezialisierten Parkinson-Nurses kompetent unterstützt und beraten.



Pflegedienst

Am Tag der Aufnahme führen wir ein ausgiebiges Gespräch mit Ihnen. Dabei erhalten wir wichtige Informationen zu Ihren persönlichen Bedürfnissen, zur sozialen Versorgung, zur Unterstützung, die Sie im Alltag benötigen und zu den Wünschen, die Sie an den Aufenthalt in unserer Klinik haben. Bei diesem Gespräch können Ihre Angehörigen gern dabei sein. Diese Informationen geben wir auch an die Ärzte und Therapeuten weiter, die Sie behandeln werden.

Ein weiteres Gesprächs-Thema ist das Sturz-Risiko. Bei Ihrer Aufnahme schätzen wir Ihre Sturz-Gefahr ein. Informieren Sie uns bitte immer über Stürze. Wir beraten Sie gerne dazu, wie Stürze vermieden werden können. Lesen Sie dazu im Kapitel Sturz-Prophylaxe.

Im täglichen Umgang geben wir Ihnen aktivierende Unterstützung, Anleitung und Motivation bei der Medikamenten-Einnahme, der Körperpflege, der Ernährung, beim Bewegen sowie Lagern. Dabei stehen für uns Ihre Persönlichkeit und Ihre individuellen Bedürfnisse im Vordergrund. Bitte scheuen Sie sich nicht, uns bei Problemen oder persönlichen Anliegen anzusprechen. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Unser Pflege-Team tauscht sich zu den Übergabe-Zeiten über das Befinden aller Patienten des Bereiches aus. Wir bitten, in diesen Zeiten nur dringliche Anfragen an das Pflegepersonal zu richten.

Rund um die Entlassung organisieren wir u. a. die Benachrichtigung von Angehörigen, Betreuern, der Haus-Krankenpflege, der Senioren-Einrichtung und kümmern uns um die Formalien (Kurz-Arzt-Brief, Medikamenten-Plan etc.).



Aktivierende Therapie

Zu den aktivierenden Therapien gehören Physiotherapie, physikalische Therapie, Sporttherapie, Ergotherapie, Logopädie, Musiktherapie und Neuropsychologie. Unser Therapieteam ist speziell für die Behandlung von Menschen mit Parkinsonsyndromen ausgebildet. In einem Vorgespräch lernen wir Sie und Ihre Bedürfnisse kennen. Auf dieser Grundlage erstellen wir einen auf Sie abgestimmten Behandlungsplan.

Physiotherapie

Durch die Parkinson-Erkrankung kann es zu einer Verschlechterung der Körper-Wahrnehmung, des Gehens und des Gleichgewichts kommen. Hier hilft die Physiotherapie. In Einzel- und Gruppen-Therapien werden gezielte Übungen durchgeführt. Die Übungen können zum Beispiel die Schrittlänge vergrößern, die Aufrichtung verbessern, die Körper-Wahrnehmung schulen oder helfen, Gang-Blockaden zu überwinden. Unsere Physiotherapeut*innen sind in verschiedenen parkinson-spezifischen Techniken geschult.

Das **Bogenschießen** fördert die Aufrichtung und verlangt eine gute Koordination. Das macht es zu einer idealen Trainingsmethode für Menschen mit Parkinson.

Physikalische Therapie

Neben der Physiotherapie bieten wir auch Massagen, thermische Anwendungen und Elektro-Therapie an. Das lindert Muskel-Verspannungen und Schmerzen, sodass die Bewegungen erleichtert werden können.

Beim **Neuro-Yoga** lernen Sie, ihre Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer zu verbessern. Bekannte Yogaübungen werden hier individuell für neurologische Patient*innen angepasst. Wesentlich sind auch notwendige Entspannungsübungen – sowohl für den Körper als auch für den Geist.

Im **Tai-Chi** werden Wege gesucht, die motorischen Leistungen zu verbessern und Sturzereignisse zu reduzieren. Dabei werden mentale und körperliche Balance gleichermaßen gefördert.





In der **Atemgymnastik** wird eine optimale Atmung trainiert. Atmung ist eine Körperreaktion, die unbewusst stattfindet. Verschiedenste Faktoren unseres Alltags wie zum Beispiel Stress, zu wenig Bewegung, vermehrtes Sitzen führen dazu, dass Menschen ungünstig atmen. Atemübungen können zudem zur Beruhigung und zur Entspannung beitragen oder auch beim Einschlafen helfen.

Sporttherapie

Die Sporttherapie fördert Körper-Wahrnehmung, Koordination, Gleichgewicht und Kondition. Dafür bieten wir das MTT, MAT, Nordic Walking, Bogenschießen und therapeutisches Boxen an.

Die **Medizinische Trainings-Therapie (MTT)** und das **medizinische Aufbau-Training (MAT)** steigern die Muskelkraft und die körperliche Leistungsfähigkeit.

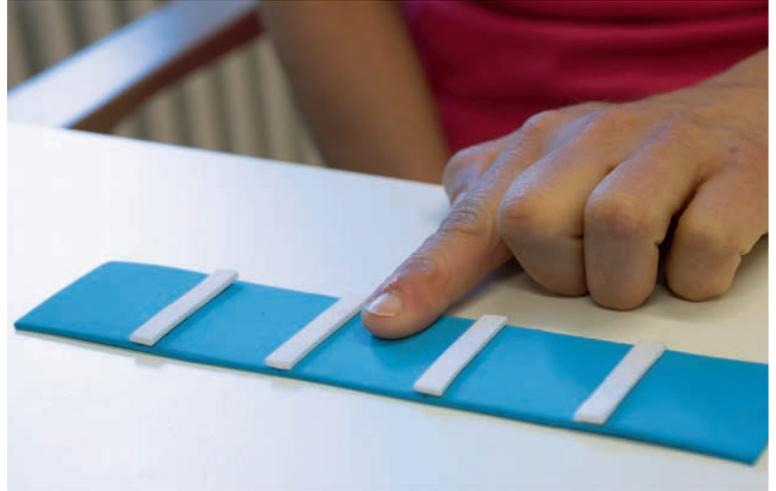
Das **Nordic Walking** trainiert die Bein-Muskulatur, sodass die Gehstrecke erweitert und das Gangbild verbessert wird. Weiterhin laufen Sie beim Nordic Walking mit Stöcken. Dadurch wird die Aufrichtung, Beweglichkeit im Rumpf und die Arm-Aktivität gefördert.

Therapeutisches Boxen fördert die Selbstwahrnehmung. Es handelt sich hierbei nicht um ein Fitness-Boxen oder sportliches Boxtraining. Bei dieser Therapieform stehen neben körperlichen Aspekten wie Kraft, Ausdauer und Aufrichtung auch Erleben, Wahrnehmen und Gemeinschaft im Vordergrund.

Ergotherapie

Ziel der Ergotherapie ist es, die häusliche Selbständigkeit möglichst lange zu erhalten und zu verbessern. Hierfür werden Alltagsaktivitäten wie das Anziehen, die Körperpflege oder auch die Essenaufnahme gezielt geübt. Weiterhin werden die Feinmotorik, die Koordination und die sichere Kraftdosierung trainiert. Dies erfolgt durch ergotherapeutische Medien/Mittel oder Handwerkstätigkeiten. Zudem wird in den Behandlungen kognitives Training durchgeführt. Dies beinhaltet u. a. die Aktivierung und Förderung der Aufmerksamkeit und Konzentration, der Gedächtnisfunktionen oder dem räumlich-konstruktivem oder logischem Denken. Die Behandlungen finden in Gruppen- oder Einzeltherapien statt.

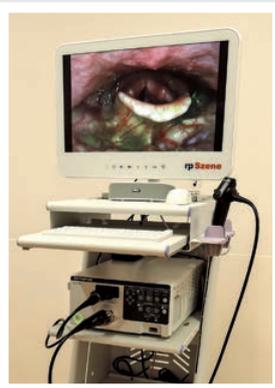




Logopädie

Sprechen und Stimme

Die Stimme und das Sprechen können sich im Verlauf der Erkrankung verändern. Oft wird die Stimme leiser, heiser und monoton oder die Aussprache verwaschen, ohne dass Sie es selbst bemerken. Diese Veränderungen beeinträchtigen die Verständlichkeit Ihres Sprechens und erschweren die Kommunikation im Alltag. In der Logopädie erörtern wir mit Ihnen Kommunikationsprobleme und erarbeiten individuelle Übungen und Strategien, die das Sprechen verbessern.



Schlucken

Auch das Schlucken kann sich im Rahmen der Parkinson-Erkrankung verändern. Das zeigt sich beispielsweise beim Essen und Trinken. Schluckstörungen können sich negativ auf den Gesundheits-Zustand auswirken und die Wirkung der Parkinson-Medikamente beeinflussen. Daher ist es wichtig, Schluckstörungen möglichst früh zu erkennen und zu behandeln.

Eine Besonderheit unserer Klinik ist die flexibel-endoskopische Evaluation des Schluckens (FEES). Diese bildgebende Diagnostik ermöglicht uns eine präzise Analyse. Auf diese Weise können wir Sie umfassend beraten und einen Weg zur sicheren Nahrungs-Aufnahme finden.

Musiktherapie

Das musik-gestützte Gangtraining RAS (= Rhythmisch-Auditive Stimulation) verbessert das Gehen, die Schrittlänge und den Armschwung. Die spezielle Trainings-Musik wird individuell angepasst, damit sich das Gangbild verbessert.

Das Singen in der Gruppe trainiert die Stimme und die Atmung. Beim therapeutischen Instrumentalspiel können Hand- und Armbewegungen verbessert werden.

Die „Beelitzer Musikgymnastik“ wurde von unseren Musik-, und Physiotherapeut*innen entwickelt. Der Bewegungsablauf, das Tempo und die Übungsdauer werden musikalisch vorgegeben. Das ist leicht zu erlernen und macht vor allem Spaß. Zuhause können Sie damit täglich üben.

Neuropsychologie

Umgang mit der Parkinson-Erkrankung

Die Erkrankung kann den Alltag erheblich verändern oder einschränken. Damit diese Einschränkungen gut verarbeitet und bewältigt werden, unterstützen wir Sie in psychotherapeutischen Gesprächen.

Neuropsychologische Untersuchung und Beratung

Die Hirnleistung kann sich im Verlauf der Parkinson-Erkrankung verändern: Aufmerksamkeit, Konzentration und Gedächtnis können betroffen sein. Diese Veränderungen können in einer neuropsychologischen Untersuchung erkannt und interpretiert werden. Im nächsten Schritt können wir mit Ihnen Strategien erarbeiten, die Hirnleistung zu stärken.

Entspannung und Stress-Reduktion

Parkinson-Symptome können bei psychischer Belastung zunehmen, z. B. bei innerer Unruhe, körperlicher Anspannung, Angst auslösenden Gedanken oder in schwierigen Alltags-Situationen. Es gibt zwei Methoden, dieses Problem zu verbessern: einerseits verhaltenstherapeutisch an Veränderungen zu arbeiten und andererseits regelmäßige Entspannungs-Übungen durchzuführen. Wir bieten jeden Morgen eine Entspannungs-Gruppe an.

Ernährungstherapie

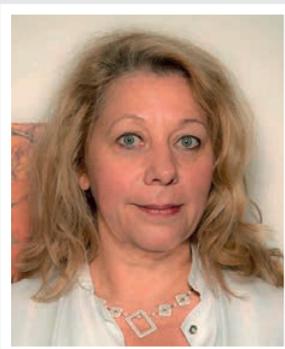
Ernährung

Die gesunde Ernährung ist die Basis, auf der Körperfunktionen und -leistung sowie Wohlbefinden gedeihen und erhalten werden. Sie kann Risikofaktoren und Komplikationen, die aus einer Fehl- oder Mangelernährung resultieren können, reduzieren oder verhindern. Eine bedarfsgerechte und gesundheitsfördernde Ernährung wirkt zudem unterstützend und hilfreich im Erhalt des gewünschten Körpergewichtes und der Darmgesundheit.

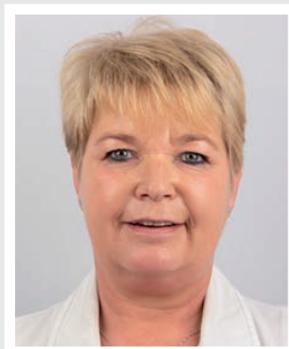
Als besonderes Qualitätsmerkmal für die Sicherstellung und Umsetzung einer gesundheitsfördernden Ernährung, ist die von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung seit 2019 bestehende Zertifizierung zu benennen.

Bei uns erfahren Sie, wie Sie die gesunde Ernährung im Alltag gestalten können, welche parkinsonspezifischen Besonderheiten es gibt und wie wichtig Ernährung und Darmmanagement für eine gute Darmfunktion und Darmgesundheit ist.

Gerne beraten wir Sie individuell zu Ihrer Ernährung und bieten Kochseminare und Vorträge an. Hier können Sie lernen, wie eine gesunde Ernährung umgesetzt wird und welche krankheitsspezifischen Erfordernisse es gibt.



**Diätassistentin,
Med. Ernährungsberaterin,
Diabetesberaterin DDG**
Jeannette Obereisenbuchner
T: (0176) 14022213



Diätassistentin
Kerstin Baran
T: (0176) 14022216

Diabetes mellitus

Die Kliniken Beelitz GmbH erhielt 2016 das Zertifikat „Klinik für Diabetespatienten geeignet“ von der Deutschen Diabetes Gesellschaft. Diese Anerkennung bestätigt unsere langjährige Arbeit. Das Erkennen und Behandeln von Diabetes mellitus ist ein besonderes Qualitäts-Merkmal unserer Klinik

Für Fragen rund um die gesunde Ernährung und Ernährungstherapie stehen wir Ihnen und Ihren Angehörigen gerne zur Verfügung.



Sozialdienst

Der Sozialdienst der Klinik arbeitet als Ergänzung zur ärztlichen, pflegerischen und therapeutischen Behandlung. Wir verstehen uns als Orientierungshilfe durch den „Dschungel“ der verschiedenen Sozialleistungen. Gerne beraten und unterstützen wir Sie in folgenden Bereichen:

> **Vorbereitung der ambulanten Entlassung**

Unterstützung bei der Organisation ambulanter Pflege (Sozialstation, betreutes Wohnen, ambulante Wohngemeinschaften, Hausnotruf, Mittagstisch etc.)

> **Vorbereitung der stationären Entlassung**

Unterstützung bei der Suche adäquater Einrichtungen (vollstationäre Pflegeheime, Kurzzeit- und Verhinderungspflege, Einrichtungen der Behindertenhilfe)

> **Vorbereitung weiterführender Rehabilitation**

Beantragung von Anschlussheilbehandlungen, ambulanter Rehabilitation, tagesklinischer Weiterbehandlung

> **Beratung zu sozialrechtlichen Fragen und Unterstützung bei der Beantragung von Sozialleistungen**

Nach Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Unfallversicherung, Schwerbehindertenrecht, Sozialhilferecht und zu Vollmachten, gesetzlichen Betreuungen

> **Vermittlung an nachsorgende Institutionen**

Selbsthilfe- und Interessengruppen, Behindertenberatungsstellen, Fachberatungsstellen, Auskunfts- und Beratungsstellen der Rentenversicherungsträger

Die Mitarbeiter des Sozialdienstes sind für Sie erreichbar von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 bis 16:30 Uhr.

Annett Ihle

T: (033204) 22799

E-Mail: ihle@kliniken-beelitz.de

T: (033204) 22561



Pfarrer Stefan Baier

Seelsorge

Alle Patienten, unabhängig von Ihrer Konfession, können die Seelsorge in Anspruch nehmen.

Das Ziel der Seelsorge ist, mitmenschliche Hilfe und Begleitung in schwierigen Lebens-Situationen anzubieten. Einen Gottesdienst können Sie freitags, 16.30 Uhr besuchen. Das ist nur nach Anmeldung möglich. Bitte wenden Sie sich dafür an das Pflegepersonal oder die Therapeuten.

In Einzel-Gesprächen ist Zeit für...

- ... miteinander zu sprechen in Grenz- und Krisen-Situationen
- ... Gespräche zur Krankheits-Bewältigung
- ... Trauer und zum Aufatmen
- ... miteinander zu hören und zu schweigen
- ... miteinander zu singen und sich zu erinnern
- ... miteinander zu beten, zu klagen, zu bitten und zu bedanken.

RECURA Service GmbH

Ihr Ansprech-Partner für eine schmackhafte und gesundheits-fördernde Versorgung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

wir, die RECURA Service möchten einen Teil zu Ihrer Genesung beitragen. Dazu setzen wir in der Verpflegung auf hochwertige Produkte und eine frische, schonende Zubereitung. Denn: Wer gut isst und trinkt, fühlt sich auch wohl!

Bei uns gibt es keine Kompromisse in Qualitäts-Fragen. Wir legen größten Wert auf hochwertige Produkte und achten beim Einkauf z. B. auf regionale Herkunft und artgerechte Tierhaltung. Die Eier beziehen wir beispielsweise immer frisch von einem Beelitzer Geflügelhof.

Damit wir Ihnen jederzeit eine hohe Qualität anbieten können, produzieren wir die Warmspeisen im hochmodernen Cook & Chill Verfahren. Das Verfahren funktioniert wie folgt: die Speisen werden zu 80 % fertig gegart und danach in 90 Minuten auf unter 2 °C abgekühlt. So wird eine längere Frische und Haltbarkeit der Speisen gewährleistet.

Unsere Küche in Beelitz-Heilstätten ist erfolgreich nach einem strengen Qualitäts-Management-System nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert und unterliegt der regelmäßigen Prüfung.

Wir wünschen Ihnen einen guten Appetit.

Ihr Team der RECURA Service



**Geschäftsführer/
Geschäftsbereichsleiter
Catering & Reinigung**

Roger Langkamp
T: (0176) 10178786



**Betriebsküchenleiter
Beelitz**

Michael Spengler
T: (0176) 14022114
T: (033204) 22715



**Bereichsleiterin
Cafeterien Brandenburg
und Patientenversorgung**

Sina Otterstein
T: (0176) 10041044
T: (033204) 22583

Cafeteria

Die Parkinsonklinik der Kliniken Beelitz verfügt über eine Cafeteria. In den Sommermonaten lädt unsere angrenzende Terrasse mit Blick ins Grüne zum Verweilen ein. Wir bieten Ihnen ein reichhaltiges und vielfältiges Angebot zum Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Abendessen. Die Cafeteria befindet im Haus 1 gegenüber der Rezeption.

Zusätzlich zu den Mahlzeiten können Sie jederzeit folgende Speisen und Produkte erwerben:

- > Torten und Kuchen
- > herzhafte Snacks
- > Zeitungen
- > Eis und Süßigkeiten
- > kalte Getränke, Kaffeespezialitäten
- > Hygieneartikel

Frühstück und Abendbrot

Ihnen wird ein abwechslungsreiches und vielfältiges Buffet geboten, aus dem Sie auswählen können.

Mittagessen

Der Speiseplan hängt in den Bereichen und im Eingangs-Bereich der Cafeteria aus. Sie können aus drei Menüs auswählen:

- > Menü 1 entspricht den Anforderungen einer regionalen und vollwertigen Kost.
- > Menü 2 ist eine leichtere Kost. Bei unspezifischen Beschwerden im Bereich des Magens und Darms wird sie bevorzugt.
- > Menü 3 ist vegetarisch und enthält als tierische Bestandteile nur Milch, Milchprodukte und Ei.



Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen bezüglich der Kostform oder der Inhaltsstoffe haben. Alle unsere Speisen sind im Ampel-System gekennzeichnet. Dies erleichtert Ihnen die Auswahl von gesundheits-fördernden Lebensmitteln und Speisen.

Service

In den Bereichen kümmert sich unser Service-Personal um Ihr leibliches Wohl. Alle Speisen erhalten Sie stets frisch zubereitet. Wir pflegen einen regen Kontakt zum Pflegepersonal und zu den Therapeuten, um die Speisen auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen. Bitte zögern Sie nicht, uns bei Wünschen oder Anregungen anzusprechen. Wir möchten Ihren Aufenthalt in der Klinik so angenehm wie möglich gestalten.

Reinigung

Unsere Mitarbeiter sind bemüht, alle Aufgaben mit höchster Sorgfalt auszuführen und Ihre Umgebung sauber zu halten. So können Sie sich wohlfühlen. Sollte Ihnen dennoch ein Mangel auffallen, sprechen Sie uns bitte an. Darüber hinaus können Sie die Mitarbeiter der Objekt-Leitung auch telefonisch erreichen **T: (033204) 2 25 86** und Ihre Wünsche und Anregungen mitteilen. Unser Team besteht ausschließlich aus Fachpersonal und arbeitet mit den neuesten Reinigungs-Technologien. Dabei steht für uns auch immer die Umwelt im Vordergrund.

Wäscherei

Alle Textilien in der Klinik werden durch unsere Wäscherei gereinigt und aufbereitet. Dazu gehören u. a. die Berufs-Bekleidung, Bettwäsche, Handtücher und Hauswäsche. Auch in der Wäsche-Reinigung achten wir auf hohe Qualitäts-Standards und umweltschonende Verfahren.

Gern waschen wir auch für Sie Ihre Wäsche. Dieser Service kostet 9,50 Euro pro Wäsche-Beutel inklusive Trocknung. Ihre Wäsche erhalten Sie nach 1 bis 3 Werktagen zurück. Die Bezahlung erfolgt bei der Rückgabe.

Sie erhalten beim Pflegepersonal einen Wäsche-Beutel. Bitte schreiben Sie Ihren Namen die Station (P) und den Bereich (z. B. 2a) auf den Wäsche-Beutel. Achten Sie darauf, dass sämtliche Taschen geleert sind und die Wäsche nach Farben sortiert ist. Wir überprüfen dies nicht und geben den kompletten Inhalt eines Wäsche-Beutels in die Waschmaschine. Ihre Wäsche wird bei 40° gewaschen, in einem Wäsche-Trockner getrocknet und dann zusammengelegt. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Wäsche dafür geeignet ist.

Haftung: Wir übernehmen keine Verantwortung für Schäden, z. B. durch ungenügende Festigkeit der Nähte oder des Gewebes, ungenügende Echtheit von Farben und Drucken, Einlaufen, Imprägnierung, frühere unsachgemäße Behandlung und andere verborgene Mängel. Ebenfalls übernehmen wir keine Verantwortung für Schäden an z. B. Plastik- und Metallhaken, Knöpfen, Reißverschlüssen oder Ähnlichem. Insbesondere lehnen wir die Haftung ab für Wäscheteile, die ganz oder teilweise aus Seide bestehen. Des Weiteren lehnen wir die Haftung ab für Wäscheteile, die nicht oder nur begrenzt reinigungsfähige Materialien enthalten.

Hausordnung

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufenthalt in einer neuen Umgebung und im Besonderen im Krankenhaus bzw. Rehabilitationseinrichtung erfordert im Interesse der Patienten gegenseitige Rücksichtnahme.

Wir gehen von einem natürlichen Verständnis all unserer Mitarbeiter, Patienten, Besucher und Gäste aus, die Regeln unserer Hausordnung zur Kenntnis zu nehmen und einzuhalten. Die Hausordnung ist Bestandteil der Allgemeinen Vertragsbedingungen der Einrichtung (AVB).

1. Beachten von Hinweisen des Personals

Das gesamte Personal der Kliniken Beelitz GmbH ist bestrebt, den Patienten bestmögliche Bedingungen für eine Genesung zu schaffen. Dazu können auch Patienten, Begleitpersonen und Besucher beitragen, indem Sie bitte die Hinweise und Anordnungen des Klinikpersonals beachten.

2. Rücksicht und Toleranz

Die Pflege kranker Menschen, der gemeinsame Aufenthalt in einer neuen Umgebung, das Zusammenleben mit Menschen aus anderen Kulturkreisen und Ethnien erfordert weitgehende Rücksichtnahme und Toleranz.

3. Arznei- und Heilmittel

Die Patienten dürfen nur die von Ärzten der Kliniken Beelitz GmbH verordneten oder zugelassenen Arznei- und Heilmittel verwenden. Sofern medizinisch erforderlich, erfolgt die Verabreichung von Arzneimitteln unter Aufsicht des ärztlichen Personals oder des Pflegepersonals. Das eigenmächtige Fortsetzen von ambulant begonnenen Behandlungen ist nicht zulässig. Im Einzelfall ist die Fortsetzung der Einnahme ambulant verordneter Medikamente mit dem stationsverantwortlichen Arzt abzusprechen.

Der Genuss alkoholischer Getränke ist nicht gestattet, da in Verbindung mit verschiedenen Arzneimitteln die Heilungsprozesse gestört oder sogar verhindert werden bzw. Komplikationen auftreten können.

4. Speiseversorgung

Die Verpflegung der Patienten richtet sich nach dem allgemeinen Speiseplan oder nach besonderer ärztlicher Anordnung. Andere Nahrungsmittel oder Getränke können dem Patienten schaden. Besteht der Wunsch nach zusätzlichen Lebens- und Genussmitteln, geschieht dies auf eigenes Risiko des Patienten. Bei Bedarf kann vorher der behandelnde Arzt konsultiert werden.

5. Ruhezeiten

Für Patienten gilt von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr eine allgemeine Nachtruhezeit. Während dieser Zeit ist erhöhte Rücksichtnahme geboten. Auch außerhalb der Ruhezeiten sind Patienten, Besucher und Gäste zur gegenseitigen Rücksichtnahme angehalten, insbesondere jeden vermeidbaren Lärm zu unterlassen. Zur Gewährleistung der Sicherheit unserer Patienten und Mitarbeiter werden die Haustüren in der Winterzeit 21.30 Uhr bis 5.00 Uhr und in der Sommerzeit von 22.00 Uhr bis 5.00 Uhr verschlossen.

6. Einzubringende Sachen

Es wird empfohlen, nur notwendige Sachen des persönlichen Bedarfs in den Patientenzimmern aufzubewahren. Sollte dies in begründeten Fällen nicht möglich sein, können Geld und Wertsachen in der stationären Aufnahme/Rezeption gegen eine Empfangsbestätigung in Verwahrung gegeben werden. Für nicht ordnungsgemäß gesicherte Geld- oder Wertsachen und Garderobe können wir keinerlei Haftung übernehmen.

7. Kennzeichnung der Zimmertüren

Aus Sicherheitsgründen und als vorbeugende Maßnahme von Patientenverwechslungen sind die Zimmertüren mit den Patientennamen beschriftet. Wenn Sie aus persönlichen Gründen dies nicht wünschen, setzen Sie sich bitte mit Ihrer/Ihrem behandelnden Arzt/Ärztin oder der/dem zuständigen Stationschwester/-pfleger in Verbindung.

8. Anwesenheit, Beurlaubung

Während der ärztlichen Visiten und zur Ausführung von Verordnungen (Behandlungszeiten) müssen die Patienten im Krankenzimmer anwesend sein.

Eine Beurlaubung ist mit der Behandlung in der Klinik in der Regel nicht vereinbar. Ausnahmen erfolgen nur aus zwingenden Gründen und nur mit Zustimmung des jeweiligen Chefarztes unter Einholung der Zustimmung des Kostenträgers.

9. Abwesenheit, Verlassen der Gebäude

Das Klinikgelände sollte aus versicherungsrechtlichen Gründen nicht verlassen werden. Sollte das Klinikgelände während des Aufenthalts verlassen werden, so übernehmen die Patienten in ihrer Abwesenheit selbst die Verantwortung für ihre Gesundheit. Eine Ausnahme sind ärztlich angeordnete Exkursionen.

Bei Verlassen des Klinikgeländes und bei Benutzung eines privaten PKWs, Fahrrades oder Motorrades während der stationären Behandlung bzw. während einer genehmigten Beurlaubung oder nicht erlaubten Abwesenheit haftet der Patient selbst. Bei Verlassen der Gebäude ist der Patient angehalten, sich beim stationsverantwortlichen Pflegepersonal ab- bzw. anzumelden.

10. Parken auf dem Gelände

Das Parken von privaten Fahrzeugen ist nur auf den dafür eigens gekennzeichneten Parkflächen gestattet. Auf dem Gelände gelten die Regeln der Straßenverkehrsordnung (StVO). Die freie Durchfahrt für Krankenwagen und andere Rettungsfahrzeuge muss stets gewährleistet sein. Die Klinik behält sich vor, unrechtmäßig abgestellte Fahrzeuge auf Kosten des Fahrzeughalters abschleppen zu lassen. Für abgestellte Fahrzeuge übernimmt die Klinik keine Haftung.

11. Nutzung der Krankeneinrichtung und der technischen Anlagen

Die Klinikeinrichtungen sind pfleglich und schonend zu behandeln. Technische Anlagen wie Transporteinrichtungen, Sprech- und Rufanlagen, medizinische Einrichtungen, Fernseher u. a. dürfen nur ihrem Zweck entsprechend benutzt werden.

Aufzüge, sofern vorhanden, sind für die Benutzung für jedermann zugelassen. Die Betriebsanweisung für Aufzüge ist zu beachten. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass Aufzüge nur bei beleuchteter Kabine zu betreten sowie im Brandfall nicht zu benutzen sind.

Funktionsausfälle und Beschädigungen sind dem stationsverantwortlichen Pflegepersonal oder dem technischen Dienst der Klinik anzuzeigen.

Bei vorsätzlichen oder grob fahrlässig herbeigeführten Beschädigungen an Krankeneinrichtungen oder technischen Anlagen ist der Verursacher schadensersatzpflichtig.

12. Betreiben privater technischer Geräte

Alle Patienten- und Bereitschaftszimmer sind mit Einrichtungen für Rundfunk und Fernsehen ausgestattet. Der Betrieb dieser und sonstiger Geräte darf nicht zu Belästigungen Dritter führen.

Elektrische Geräte unterliegen im Krankenhausbetrieb hohen sicherheitstechnischen Anforderungen und sind grundsätzlich nicht erlaubt, wenn sie sich alleine durch die CE-Kennzeichnung auszeichnen.

Sie dürfen nur benutzt werden, wenn sie zusätzlich das GS-Sicherheitssymbol tragen und den Normen des Verbandes der Elektrotechnik (VdE) entsprechen.

Elektrische Geräte müssen sich in einem unbeschädigten und sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand befinden. Eine Beeinträchtigung der technischen Einrichtungen des Krankenhauses muss ausgeschlossen sein. Die Verantwortung des Betriebens der Geräte trägt der Besitzer.

Das Mitführen und Betreiben privater elektrischer Geräte in Kliniken stellt ein Risiko dar, was sich in der bestehenden Brandschutzordnung für die Kliniken Beelitz GmbH neben anderen gesetzlichen Regelungen widerspiegelt und sollte daher aus Gründen der Sicherheit für Sie und andere Patienten vermieden werden.

Die Nutzung privater elektrischer Geräte des täglichen Bedarfs wie z.B. Rasierapparat, Haartrockner, Ladegeräte/Netzteile für Handys/Smartphones, Tablets, Laptops etc. ist mit Ausnahme der Wachstation gestattet und sie sind nach der Benutzung unverzüglich vom Netz zu trennen. Sie sind bestimmungsmäßig zu betreiben und vor unbefugter Benutzung durch Dritte zu verwahren.

Sollen mitgebrachte medizintechnische Geräte weiterverwendet werden, sind diese dem Stationspersonal zu melden und es ist der Nachweis einer aktuellen sicherheitstechnischen Überprüfung vom Eigentümer/Besitzer vorzulegen (Prüfzertifikat/Prüfsiegel). Die Geräte müssen unbeschädigt sein und sich sicherheitstechnisch in einem einwandfreien Zustand befinden. Andernfalls dürfen diese Geräte erst nach einer für den Eigentümer/Besitzer kostenpflichtigen Eingangsüberprüfung verwendet werden. Die Erlaubnis zur Nutzung ist nicht mit der Übernahme der Haftung bei Verlust oder Beschädigung verbunden.

Weitere private elektrische Geräte (insbesondere solche, die zweckbedingte Wärme abstrahlen) sind nicht gestattet. Hierzu gehören u. a. Heizkissen, -decken, -lüfter, -lampen; Kochgeräte, Wasserkocher, Tauchsieder; Ventilatoren.

Für alle mitgebrachten technischen Geräte wird keine Haftung übernommen.

13. Nutzung privater Hilfsmittel

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass von Seiten der Kliniken Beelitz für die Benutzung Ihrer privaten Hilfsmittel, wie z.B. Rollstuhl, Rollator, Gehhilfe, Brille o.ä. während des Aufenthaltes keine Haftung übernommen werden kann.

14. Besucherempfang

Krankenhausbesuche sind zu den festgesetzten Besuchszeiten erlaubt, dem behandelnden Arzt bleibt eine weitgehende Einschränkung möglich. Besuchszeiten sind in der Regel von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Trotzdem kann es zu außerordentlichen Situationen kommen, die eine Einschränkung der allgemeinen Besuchszeiten erforderlich werden lassen.

Stattfindende Therapien während der Besuchszeit haben stets Vorrang. Bei Besuchen außerhalb 14.00 bis 20.00 Uhr ist dies mit dem Pflegedienst abzusprechen. Der Besuch von Patienten auf der Wachstation ist bis 18.00 Uhr möglich. Besucher haben die hier erforderlichen Schutzmaßnahmen einzuhalten.

Für eine zeitgleiche Anzahl von mehreren Besuchern im Krankenzimmer können Einschränkungen bestehen.

Durch das Verhalten der Besucher und anderer Personen dürfen Patienten und Mitarbeiter weder behindert noch gefährdet werden. Besucher oder andere Personen, die zum Zeitpunkt des geplanten Besuches selbst an einer ansteckenden Krankheit erkrankt sind, sind dringlich gebeten, die Klinik nicht zu betreten.

15. Patiententelefon und Handy

Die in den Patientenzimmern installierten Telefone sind für die Privatgespräche der Patienten zu nutzen. Dienstschlüsse dürfen für Privatgespräche grundsätzlich nicht benutzt werden.

Wir bitten Patienten, Angehörige und Besucher, Ihr Handy auf lautlos zu schalten und private Telefonate unter Rücksichtnahme der Privatsphäre der anderen Patienten zu führen.

16. Film- und Fotoaufnahmen

Naturgemäß ist der Aufenthalt in einer Klinik kein öffentlicher, sondern ein zu beschützender Raum. Fotografien und/oder Videoaufzeichnungen sind daher nur für den privaten Gebrauch zulässig und nur nach ausdrücklicher Zustimmung des jeweilig Fotografierten anzufertigen.

Fotografien und/oder Videoaufzeichnungen für kommerzielle und öffentliche Zwecke sind nur nach Genehmigung mit der Klinikleitung erlaubt und unterliegen hohen datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

17. Aufenthalt in den Betriebs- und Wirtschaftsbereichen

Patienten, Begleitern, Ambulanzpatienten und Besuchern ist der Aufenthalt in den Räumen des Klinikpersonals sowie in den Betriebs- und Wirtschaftsbereichen nicht gestattet.

18. Fundsachen

Fundsachen und zurückgelassene Gegenstände sind der Stationsleitung oder der Verwaltung zu übergeben.

19. Verhalten während des Aufenthaltes

Einen fairen, sachlichen und respektvollen Umgang miteinander setzen wir voraus.

Beleidigende, anstößige, rassistische Äußerungen und Diskriminierungen werden in unseren Kliniken nicht geduldet.

In den Häusern und auf dem Gelände der Kliniken Beelitz GmbH ist es nicht gestattet:

- > zu rauchen. Hierfür dürfen ausschließlich die dafür vorgesehenen und ausgewiesenen Bereiche genutzt werden.
- > Kerzen, Knallkörper, offenes Feuer, etc. anzuzünden; Beachtung der Waldbrandwarnstufe;
- > alkoholische Getränke zu sich zu nehmen;
- > Abfälle in WC-Becken und Ausgüsse zu werfen, anstatt in die dafür vorgesehenen Behälter;
- > Haustiere mitzubringen;
- > ohne Erlaubnis der Verwaltung ein Gewerbe zu betreiben, sich wirtschaftlich zu betätigen oder für politische oder weltanschauliche Ziele zu werben oder zu sammeln;
- > um Geld oder Geldeswert zu spielen;
- > als Angehörige und Besucher in der Cafeteria und auf den Stationen für die Patienten bereitgestellte Getränke und Speisen für den Eigenbedarf zu verbrauchen;
- > Stich-, Schlag- und Schusswaffen in die Klinik einzubringen und mit sich zu führen.

20. Entlassung

Der Patient wird entlassen, sobald die Behandlung nach ärztlichem Urteil abgeschlossen ist; vor diesem Zeitpunkt auf Wunsch

- > des Patienten auf seine Verantwortung (den Abbruch der stationären Klinikbehandlung gegen den ärztlichen Willen bestätigt der Patient in den Klinikunterlagen mit seiner Unterschrift);
- > aus disziplinarischen Gründen;
- > sobald die Kostenübernahme durch den Kostenträger oder eine bestehende vertragliche Vereinbarung nicht mehr besteht.

Bei der Entlassung müssen sich die Patienten bei der Stationsleitung abmelden.

21. Hausverbot

Bei wiederholten oder groben Verstößen wider die Hausordnung können Patienten, Begleitpersonen, Angehörige und Besucher ausgeschlossen werden. Gegen Besucher oder andere Personen kann die Geschäftsführung, die Klinikleitung oder der diensthabende Arzt ein Hausverbot aussprechen. Für vorsätzliche oder fahrlässige Beschädigung von Klinikeigentum kann Schadenersatz verlangt werden.

22. Im Brandfall:

- > Ruhe bewahren!
- > Unbedingt den Anweisungen des Klinikpersonals Folge leisten!
- > Aufzug nicht benutzen!
- > Flucht- und Rettungspläne beachten!

Geschäftsführung

Kliniken Beelitz GmbH



KLINIKEN
BEELITZ

Neurologisches Fachkrankenhaus
für Bewegungsstörungen/Parkinson
Offiziell anerkanntes Zentrum
des Landes Brandenburg

Parkinsonklinik

Straße nach Fichtenwalde 16
14547 Beelitz-Heilstätten

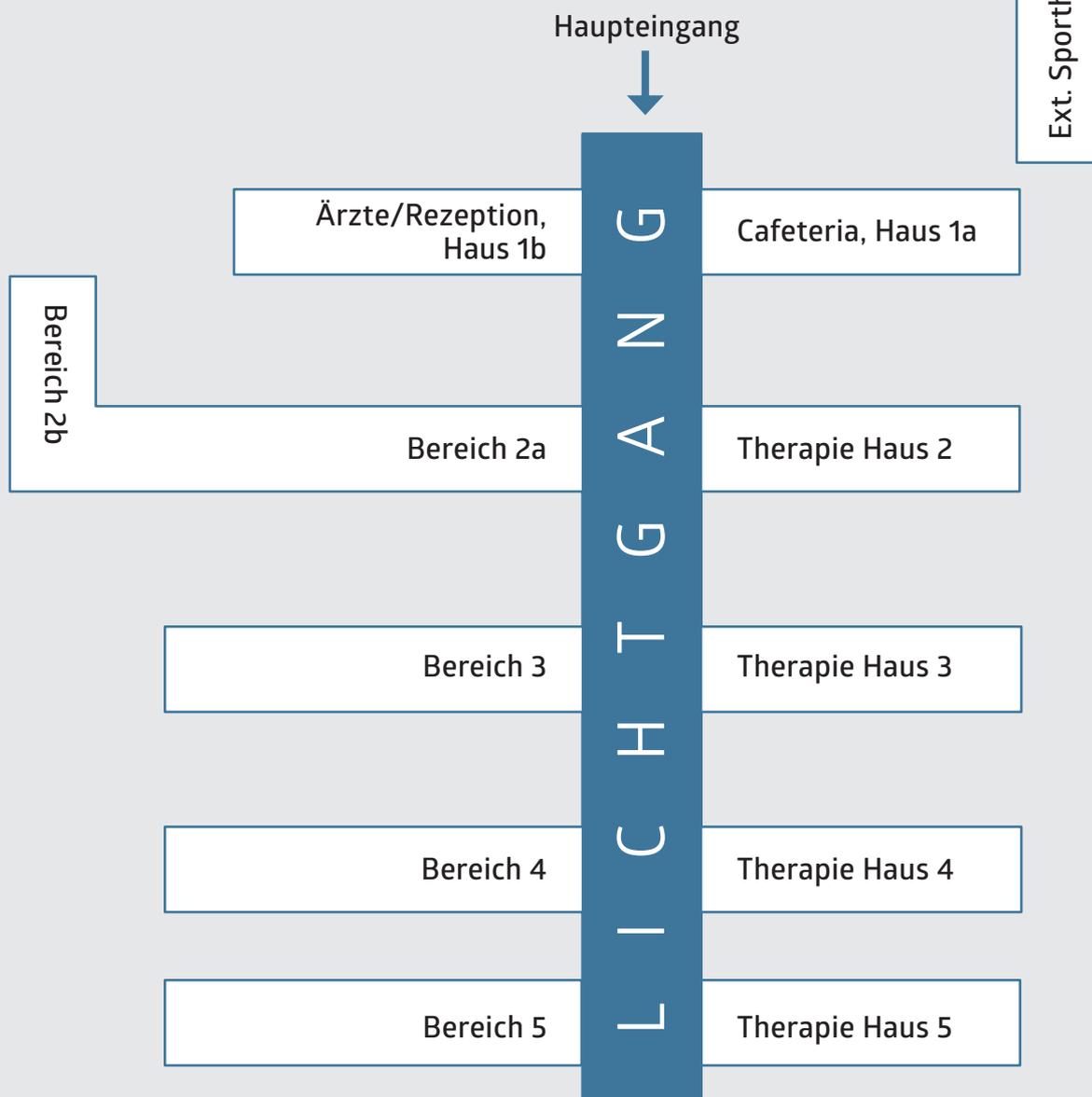
T: (033204) 22781

F: (033204) 22782

E: info@kliniken-beelitz.de

www.parkinson-beelitz.de

Lageplan Parkinsonklinik



Neurologisches Fachkrankenhaus
für Bewegungsstörungen/Parkinson
Offiziell anerkanntes Zentrum
des Landes Brandenburg

Parkinsonklinik

Straße nach Fichtenwalde 16
14547 Beelitz-Heilstätten

T: (033204) 22781

F: (033204) 22782

E: info@kliniken-beelitz.de

www.parkinson-beelitz.de